

**Upgrade von directMC 3.23 auf eine neue Generation mit vollständiger Neuentwicklung von Applikationsstruktur und Benutzeroberfläche. Grundlage ist die Funktionalität der Produktgeneration 3.23 mit folgenden Änderungen und Erweiterungen:**

**A. Technische Grundlagen**

1. Implementiert als 32-Bit-Applikation auf der Basis von MFC 11
2. 32-Bit-Datenbank-Engine mit optimierter Indexverwaltung und erweiterten Zugriffsmethoden
3. Optimiertes Datenmodell für effizienten Zugriff
4. Datenhaltung in UNICODE erlaubt die Verarbeitung aller bekannten Zeichensätze
5. Speicherung von Stamm- und Bewegungsdaten in der Datenbank
6. Organisation der Verzeichnisstrukturen mit konsequenter Trennung von Applikation und Daten für optimalen Zugriffsschutz auf Systemebene und vereinfachte Datensicherung
7. Keine Notwendigkeit von synchronisiertem Laufwerksmapping der Arbeitsplätze
8. Zentrales Protokollverzeichnis für alle Zusatzprotokolle und Traces
9. Unterstützung von IPv6 für TCP/IP-Kommunikation extern und intern

**B. Funktionalität**

1. Installation/Support
  - a) Installationsprogramm auf der Basis der aktuellen Windows-API ab Windows 7
  - b) Detailliertes Installationsprotokoll
  - c) Automatische Datensicherung vor jeder Installation
  - d) Automatische Dienste-Steuerung im Installationsverlauf
  - e) Menügeführte Installation der Varianten Einzelplatz (auf dedizierter Ressource), Netzwerk, Netzwerk mit separatem Datenbank-Server
  - f) Arbeitsplatzanbindung ohne Zugriff auf geschützte Systembereiche (Windows-Verzeichnis, Registry)
  - g) Datenübernahme aus Vorversion 3.23
  - h) Integrierte Aktivierung von Supportpaketen zur Problemanalyse
2. Sicherheit
  - a) Installationsspezifische Verschlüsselung aller Datendateien und interner Kommunikationsstrecken mit Verfahren hoher Sicherheitsstufe
  - b) Externe Datenverschlüsselung für Datenimport/-export (kompatibel zu Vorversion)
  - c) Umfassendes Konzept für Zugriffsschutz auf Systemebene
  - d) Applikationslogon mit Netzwerkennung und -password am Domaincontroller
3. Bedienung und Funktionalität
  - a) Reduzierung der Komplexität durch Entfernen oder Ersetzen veralteter Funktionen
  - b) „Ribbons and Panes“-Benutzeroberfläche analog zu den Microsoft Office-Paketen
  - c) Individuell konfigurierbare Schnellzugriffsleiste
  - d) Individuelle Spaltenanordnung in den Tabellenübersichten
  - e) Redesign der Drucklisten
  - f) Massenverarbeitung im Hintergrund (Datenexport/-import, Druck sowie Kommunikation)
  - g) Ereignis- und Fortschrittsanzeige dazu in Basis und Zusatzmodulen
  - h) Direkter CSV-Datenexport für Tabellenkalkulation in allen Funktionen
  - i) Zentrale Parameterverwaltung für Basis und Zusatzmodule (auch Konfigurationsdateien)
  - j) Vereinfachte Pflege der Zugriffsklassenprofile
  - k) Optimiertes Bedienkonzept für manuellen Plandatenabgleich
  - l) Konfigurierbare Anzeige wichtiger Informationen in „Dashboard“-Funktion
  - m) Unterstützung von Feiertagskalendern für die Ermittlung von Ausführungsterminen und Valuten der Planungsdaten

---

Quellen: Omikron Systemhaus GmbH & Co.KG, Deutsche Bank AG

4. Datenmodell
  - a) Überarbeitetes Datenmodell Firma-Bank-Konto
  - b) Redesign der Verwaltung von Bankzugängen, Kommunikationsbenutzern und Schlüsselverwaltung für Unterschriftsberechtigte
  - c) Optimiertes Datenmodell für Planungsdaten und Planungsdatenabgleich
5. Kommunikation
  - a) Neu gestaltete Menüstruktur für intuitive Bedienung
  - b) Vereinfachte Neuaufnahme von Sendedateien mit automatischer Erkennung von Auftragsart, Zugriffsklasse und Bankzugang (auch Multi-Datei-Import)
  - c) Umfassende Formatprüfung mit ausführlicher Fehlerliste
  - d) Integriertes Kommunikationstrace zur Problemanalyse (EBICS, MCFT)
  - e) Reduzierung der Komplexität durch Entfernen veralteter Kommunikationsverfahren (BCSFTAM/FTP) und Transportprotokolle (ISDN, Modem, X.25)
  - f) Zentrale Transaktionshistorie für manuelle und automatische Zahlungen (schaltbar)
6. Zahlungsverkehrsmodule
  - a) Neues Datenmodell mit Nutzung der zentralen Auftraggeber-Stammdaten des Basissystems für alle Module
  - b) Intuitives Bedienkonzept mit integriertem Dialog für alle Prozessschritte
  - c) Reduzierung der Komplexität durch Entfernen veralteter Auftragsarten (insbesondere durch SEPA-Einführung)
7. Optimierungen in Zusatzmodulen
  - a) Organisationseinheiten: Visuelle Darstellung der Konzernstruktur und vereinfachte Definition der Rechteprofile

**C. Betriebsvoraussetzungen**

Voraussetzung sind Windows-Umgebungen ab Version Windows 7/Windows Server 2008